

COVID-19-Impfstoffe für Jugendliche

Erklärung der Einholung der Einwilligung für Gemeindeorganisationen zur Betreuung Jugendlicher

COVID-19-Impfstoffe stehen nun auch für Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren zur Verfügung. Während viele Arten der Einwilligung nach dem Gesetz des Staates Washington rechtens sind, benötigen viele Impfstoffanbieter die Einwilligung der Eltern/Erziehungsberechtigten, um Jugendlichen Impfungen zu verabreichen. In diesem Dokument wird erklärt, welche Arten von Einwilligung nach Landesrecht zulässig sind und wie Ihre Organisation Jugendlichen (insbesondere obdachlosen Jugendlichen) helfen kann, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen.

Folgende Erwachsenen können die Einwilligung für Jugendliche erteilen:



- Eltern
- gesetzliche Vertreter bzw. Vormund
- Pflegeeltern bzw. eine andere Person, die gerichtlich befugt ist, Entscheidungen bezüglich der medizinischen Versorgung eines Kindes in Fremdunterbringung zu treffen (Kapitel 13.32A oder 13.34 RCW)
- eine Person, der die unterschriebene Genehmigung erteilt wurde, Entscheidungen bezüglich ihrer medizinischen Versorgung zu treffen
- ein(e) Angehörige(r), der/die für ihre medizinische Versorgung verantwortlich ist
- die Schulkrankenschwester, der Berater oder die Kontaktperson für Obdachlose (bei Jugendlichen, die gemäß dem McKinney-Vento Homeless Education Act)* als obdachlos definiert sind

Jugendliche dürfen ihre Einwilligung selbst geben, wenn:



- **sie geschäftsfähig sind.** Dazu müssen sie mindestens 16 Jahre alt sein und die Emanzipation von ihren Eltern beantragt und erhalten haben.
- **sie mit einer/einem geschäftsfähigen Minderjährigen oder einer/einem Erwachsenen verheiratet sind.**
- **Ein Anbieter bestimmt, dass es sich um eine(n) einwilligungsfähige(n) Jugendliche(n) gemäß der Mature Minor Doctrine (Minderjährigen-Regelung)** handelt.**

*Weitere Informationen zur Einwilligung anhand des McKinney-Vento:

Nach bundesstaatlichem Recht sind Schulkrankenschwestern, Schulberater und Kontaktpersonen für obdachlose Schüler befugt, obdachlosen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die nicht unter der Obhut eines Elternteils oder Vormunds stehen (gemäß der Definition im [bundesweiten McKinney-Vento Homeless Education Act – nur auf Englisch](#)), die Einwilligung zu Impfungen zu erteilen.

Ressourcen-Link: Das National Center for Homeless Education zur Unterstützung der Bildung von unbegleiteten Schülern, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, <https://nche.ed.gov/wp-content/uploads/2018/10/youth.pdf> – nur auf Englisch

**Weitere Informationen zur Mature Minor Doctrine:

Einige Anbieter erlauben Minderjährigen, eine gültige Einwilligung gemäß der „Mature Minor Doctrine“ zu erteilen, wenn sie in der Lage sind, die Folgen eines medizinischen Eingriffs zu begreifen bzw. abzuschätzen.

Bei der Feststellung, ob die/der Patient(in) ein(e) einwilligungsfähige(r) Jugendliche(r) ist, bewerten die Anbieter Alter, Intelligenz, Reife, Ausbildungsstand, Erfahrung, wirtschaftliche Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit, allgemeines Verhalten als Erwachsener und Freiheit von der Kontrolle durch die Eltern.

Die Anbieter erkennen verschiedene Arten von Einwilligung an.

- Mündliche Einwilligung (per Telefon oder persönlich)
- Schriftliche Einwilligung (Formular)
- Einige fordern sowohl die schriftliche als auch die mündliche Einwilligung.
- Persönliche Einwilligung der erwachsenen Person, die die Einwilligung für sie erteilt

Unterstützung Jugendlicher, ihre Impfung zu erhalten

- **Verwenden Sie die Filteroptionen im Vaccine Locator (Impf-Ortssuche)** (<https://vaccinelocator.doh.wa.gov/?language=de>) oder rufen Sie den Anbieter an und fragen Sie, welche Art von Einwilligung der betreffende Anbieter anerkennt. Die jugendfreundlichen Filteroptionen im Vaccine Locator helfen Ihnen und den Jugendlichen, einen Ort zu finden, der die Art der Einwilligung verlangt, die der/die betreffende Jugendliche bereitstellen kann. Tipps, um einen Termin in die Wege zu leiten, finden Sie weiter unten unter „Unterstützung Jugendlicher bei der Einholung der Art von Einwilligung, die verlangt wird“.
- **Suchen Sie einen Impf-Ort, wo Begleitpersonen erlaubt sind oder rufen Sie vorher an, um einen Termin zu vereinbaren.** Viele Anbieter bitten um die Einwilligung der Eltern oder Erziehungsberechtigten, um einen Termin online zu vereinbaren.
- **Bieten Sie Transportmöglichkeiten zu und von Impfterminen an.** Wenn Sie keinen Transport bereitstellen können, erkundigen Sie sich bei Ihrer örtlichen Gesundheitsbehörde oder unter „[COVID-19-Impfstoff: Transportmöglichkeiten](#)“ – nur auf Englisch des Department of Health (DOH, Gesundheitsministerium). (Link: <https://www.doh.wa.gov/Portals/1/Documents/1600/coronavirus/820-151-COVID19VaccineTransportationResources.pdf>)
- **Setzen Sie sich zum Thema Einwilligung mit den Schulen in Verbindung.** Wenn die Jugendlichen, mit denen Sie arbeiten, die Kriterien für McKinney-Vento erfüllen (weitere Informationen finden Sie auf der Vorderseite), können Sie mit der Schulkrankenschwester, dem Schulberater oder der Kontaktperson für obdachlose Schüler zusammenarbeiten, um die Einwilligung zu erteilen. Einige Anbieter verlangen, dass bei der Impfung ein Erwachsener anwesend ist. Bestätigen oder stimmen Sie sich vorab mit dem Schulpersonal ab, um zu entscheiden, wer die/den Schüler(in) zu zum Termin begleiten kann.
- **Halten Sie Ihre eigene mobile Impfkation ab oder leiten Sie die Jugendlichen an eine vorhandene Klinik weiter.**
 - Weitere Informationen zur Durchführung Ihrer eigenen Aktion finden Sie im [COVID-19 Vaccine Resource Guide \(COVID-19-Impfstoff-Ressourcenleitfaden\) zur Unterstützung von Impfbestrebungen auf Gemeinschaftsebene, Spanisch \(PDF\)](#) (Englischsprachiger Link: <https://www.doh.wa.gov/Portals/1/Documents/1600/coronavirus/VACCSSupportCommunity-ledVaccinationEfforts.pdf>) (Spanischsprachiger Link: <https://VACCSSupportCommunity-ledVaccinationEfforts-Spanish.pdfwww.doh.wa.gov/Portals/1/Documents/1600/coronavirus/>)
 - [Fordern Sie eine Care-A-Van-Aktion an](#) – nur auf Englisch. Der WA State Department of Health Care-A-Van (doh.wa.gov/CareAVan) kann mit den Impfstoffen zu Ihnen kommen. Fördermittel stehen für anspruchsberechtigte Gemeindeorganisationen zur Verfügung, die eine solche Aktion durchführen wollen. Der Care-A-Van akzeptiert alle auf der Vorderseite dieses Informationsblattes aufgeführten Einwilligungsformen, einschließlich der Einwilligung von einwilligungsfähigen Minderjährigen.
- **Unterstützung Jugendlicher bei der Einholung der Art von Einwilligung, die verlangt wird:**
 - Wenn ein Erwachsener beim Termin der/des Jugendlichen anwesend sein muss, stimmen Sie sich mit ihr/ihm ab.
 - Wenn der Anbieter die schriftliche Einwilligung akzeptiert, helfen Sie dem Jugendlichen, das Formular auszudrucken und zu unterschreiben.
 - Wenn es sich um eine/einen geschäftsfähige(n) Minderjährige(n) oder eine(n) mit einer/einem geschäftsfähigen Minderjährigen oder einer/einem Erwachsenen verheirateten Minderjährige(n) handelt, helfen sie der betreffenden Person, die entsprechenden Unterlagen zu besorgen.
 - Wenn sie eine Einwilligung anhand des McKinney-Vento erhalten, bringen Sie eine Kopie des Gesetzes über die Einwilligungserklärung: Revised Code of Washington (RCW, überarbeiteter Kodex von Washington) [7.70.065](#) – nur auf Englisch mit und markieren Sie den Abschnitt, der sich auf die Schulen bezieht. (Link zum Gesetz: <https://app.leg.wa.gov/RCW/default.aspx?cite=7.70.065>)
 - Wenn sie anhand der Minderjährigen-Regelung einwilligen möchten, helfen Sie ihnen, Unterlagen und Informationen vorzubereiten, die belegen, dass sie von ihren Eltern unabhängig sind. Dies wird nicht von allen Anbietern gefordert, könnte aber hilfreich sein. Einige Anbieter führen vor Ort keine Feststellung des Status als einwilligungsfähiger Jugendlicher durch, akzeptieren aber eine solche Feststellung durch einen vorherigen Anbieter.